



PCT/AT 2004/000186

REC'D 10 JUN 2004

WIPO PCT

# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1200 Wien, Dresdner Straße 87

Kanzleigeühr € 6,00  
Schriftengebühr € 39,00

Aktenzeichen **GM 554/2003**

Das Österreichische Patentamt bestätigt, dass

**Marlene Mörth**  
**in A-8301 Laßnitzhöhe, Präbachweg 42**  
**(Steiermark),**

am **13. August 2003** eine Gebrauchsmusteranmeldung betreffend

**"Titanmundstück für Blechblasinstrumente",**

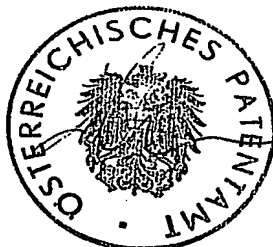
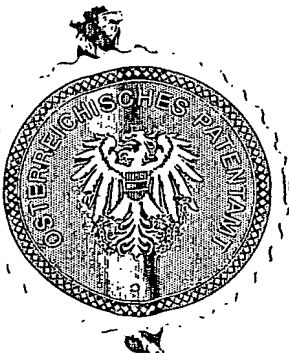
überreicht hat und dass die beigeheftete Beschreibung samt Zeichnung mit der ursprünglichen, zugleich mit dieser Gebrauchsmusteranmeldung überreichten Beschreibung samt Zeichnung übereinstimmt.

BEST AVAILABLE COPY

Österreichisches Patentamt  
Wien, am 12. November 2003

Der Präsident:

i. A.



**HRNCIR**  
Fachoberinspektor

**PRIORITY  
DOCUMENT**  
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

GM 554 / 2003

(51) IPC:

Urtext

AT GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT (11) Nr.

U

(Bei der Anmeldung sind nur die eingerahmten Felder auszufüllen - bitte fett umrandete Felder unbedingt ausfüllen!)

(73) Gebrauchsmusteranmelder (bzw. -inhaber):

Marlene Mörth  
Präbachweg 42  
8301 Laßnitzhöhe

(54) Titel der Anmeldung:

Titanmundstück für Blechblasinstrumente

(61) Abzweigung von

(66) Umwandlung von A

(62) gesonderte Anmeldung aus (Teilung): GM

(30) Priorität(en):

(72) Erfinder:

(22) (21) Anmeldetag, Aktenzeichen:

, GM

(42) Beginn des Schutzes:

(45) Ausgabetag:

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth  
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42  
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630  
e-mail: atelier.moerth@aon.at

Marlene Mörth

ATELIER

MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth Konsulent: Peter Mörth  
Atelier für Streichinstrumente, Spezialwerkzeuge  
Schmuck, Textiles Design, Bogen, Holzspielzeug  
PRÄBACHWEG 42 A- 8301 LASSNITZHÖHE  
Termin nach Vereinbarung  
by appointment only

*Kunst kommt von können*

Tel: 0043 - 3133 - 30 610

Fax: 0043 - 3133 - 30 630

GSM: 0043 - 664 - 38 15 793

e-mail: [atelier.moerth@aon.at](mailto:atelier.moerth@aon.at)

Web: [www.atelier-moerth.at](http://www.atelier-moerth.at)

UID-Nr.: ATU 50831603

## Beschreibung

### Titanmundstück für Blechblasinstrumente

Seite 1

Das Mundstück ist ein rotationssymmetrischer Drehteil aus Metall mit einem Rand ( Teil 1 ), einem Kessel ( Teil 2 ), einem Herz ( Teil 3 ), einer Seele ( Teil 4 ) und einem Schaft ( Teil 5 ). Die Bohrung wird als Stengel- oder Schaftbohrung ( Teil 6 ) bezeichnet.

Normalerweise wird das Mundstück aus Messing gefertigt und anschließend versilbert oder vergoldet.

Die Erfindung beruht darauf, das anstatt von dämpfenden Materialien wie weiche Messinglegierungen Titan oder eine Titanlegierung mit oder ohne eingezogenem Ring ( Teil 7 ), mit oder ohne Beschichtung mit Titannitrid, Chromkarbid oder Chromnitrid, verwendet wird.

Die Titanlegierung kann mit Titannitrid (  $TiN$  ), Chromnitrid (  $CrN$  ) oder Chromkarbid (  $CrC$  ) beschichtet werden. Das ist ein physikalisches Aufdampfungsverfahren, kurz PVD genannt. Sowohl die Legierung selbst, als auch die mit  $TiN$  oder  $CrC$  oder  $CrN$  beschichtete Legierung sind inert, keinerlei Allergien sind bekannt. Bei versilberten oder vergoldeten Mundstücken gibt es nach dem Abrieb dieser Schicht das Problem des direkten Kontaktes der Lippen mit der Messinglegierung. In das Mundstück kann, um einen volleren Ton zu erhalten, ein Ring aus Reiniridium ( Teil 7 ) oder Reintantal ( auch Teil 7 ) oder Wolfram und dessen Legierungen ( auch Teil 7 ) eingezogen oder aufgezogen werden. Dieser Ring, wenn eingezogen ist von außen unsichtbar und darf nicht geklebt sondern muss warm eingepresst werden, damit die Schwingungsübertragung stattfinden kann. Ebenso darf der aufgezogene Ring nicht geklebt werden sondern wird aufgeschrumpft.

Durch die sehr leicht in Schwingung zu versetzende Titanlegierung hat das Blechbasinstrument, und dazu gehören die Trompete, das Flügelhorn, das Horn, die Tuba und die Posaune, eine sehr leicht Ansprache und einen brillanten obertonreichen Ton.

Durch den eingesetzten oder aufgezogenen Ring aus Reiniridium oder Reintantal oder Wolfram und dessen Legierungen hat das Blechblasinstrument einen noch größeren, volleren Ton, resultierend aus der Dichte und der Schalleitfähigkeit Titan oder eine Titanlegierung ist durch seine Dichte und der Zugfestigkeit mit dem damit verbundenen Elastizitätsmoduls extrem geeignet für ein Mundstück für ein Blechblasinstrument.

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth  
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42  
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610. Fax 30 630

## Beschreibung

### Titanmundstück für Blechblasinstrumente

Seite 2

Der Erfolg ist gut hörbar, da die Ansprache des Instruments und die Brillanz sowie die Tragfähigkeit des Tones entschieden verbessert wird, da praktisch keine Dämpfung der Impulse, Schwingungen und der Obertöne durch eine weichere Legierung stattfindet.

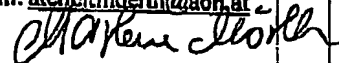
## ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth

A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42

Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630

e-mail: [atelier.moerth@aon.at](mailto:atelier.moerth@aon.at)



# ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth    Konsulent: Peter Mörth  
Atelier für Streichinstrumente, Spezialwerkzeuge  
Schmuck, Textiles Design, Bogen, Holzspielzeug  
PRÄBACHWEG 42    A- 8301 LASSNITZHÖHE  
Termin nach Vereinbarung  
by appointment only

*Kunst kommt von können*

Tel: 0043 - 3133 - 30 610  
Fax: 0043 - 3133 - 30 630  
GSM: 0043 - 664 - 38 15 793  
e-mail : [atelier.moerth@aon.at](mailto:atelier.moerth@aon.at)  
Web: [www.atelier-moerth.at](http://www.atelier-moerth.at)  
UID-Nr.:            ATU 50831603

## ZUSAMMENFASSUNG

### Titanmundstück für Blechblasinstrumente

Durch die Verwendung von Titan oder einer Titanlegierung für Mundstücke bei Blechblasinstrumenten, das sind Trompete, Flügelhorn, Horn, Tuba und Posaune, werden die erzeugten Schwingungen nicht gedämpft, sondern die Ansprache und die Brillanz eines Blechblasinstrumentes wesentlich verbessert.

Durch den eingezogenen, unsichtbaren Ring oder den aufgezogenen Ring aus Reiniridium oder Reintantal oder Wolfram und dessen Legierungen wird der Ton voller und größer.

Sowohl Titan als auch die Titanlegierungen als auch die PVD-Beschichtungen sind inert. Die Mundstücke können mit TiN oder CrC oder CrN im PVD Verfahren beschichtet sein.

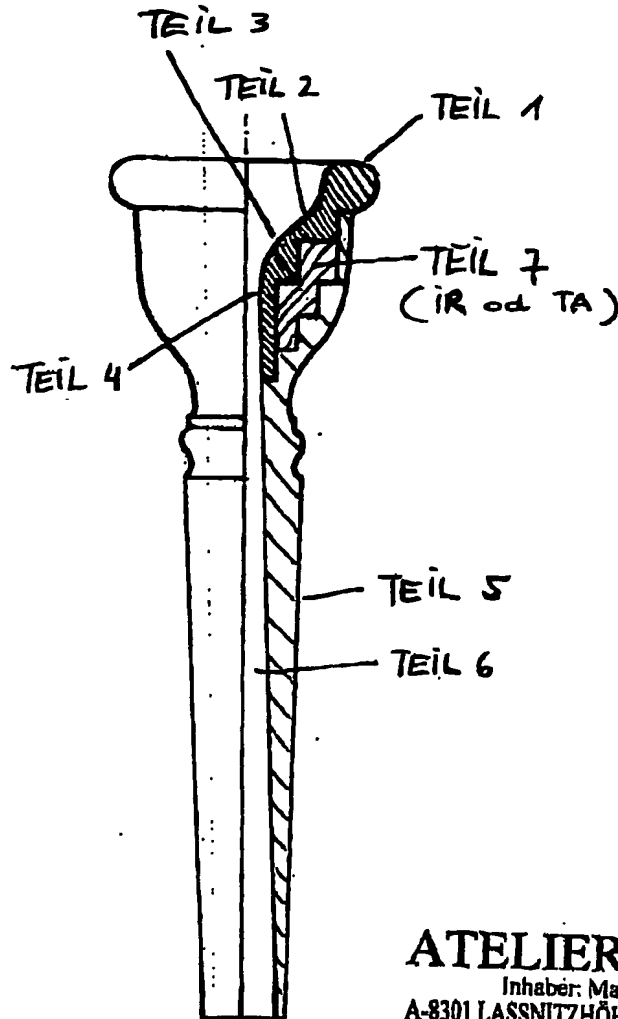
## ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörth  
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42  
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630  
e-mail: [atelier.moerth@aon.at](mailto:atelier.moerth@aon.at)

*Marlene Mörth*

GM 554 / 2003

Urtext

**ATELIER MÖRTH**

Inhaber: Marlene Mörtz  
 A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42  
 Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630  
 e-mail: atelier.moerth@aon.at

*Marlene Mörtz*

<b>ATELIER MÖRTH</b>	<b>Produkt:</b>	<b>Mundstück mit Ring</b>	<b>Bauteil:</b>	<b>Mundstück</b>
Zeichner/in: Mörtz Marlene	Datum:	19.08.03	Maßstab:	
Werkstoffnummer:			Maße in:	
Bauteilnummer:			Werkstoff:	Titan od. Legierung
Oberfläche:	poliert		Behandlung:	
Kante:	verrundet		Beschichtung:	
Laserschriftung:	/a		Schichtstärke:	
spezifische Dichte:	kg / dm³		Bauteilgewicht:	
Losgröße - Stück:	nach Bedarf		freie Maße:	
Besondere Bemerkungen:	Alle Flächen und die Bohrung müssen sorgfältig poliert sein			
e-mail: atelier.moerth@aon.at	Der Ring aus Reiniridium oder Reinnantal muß warm eingepreßt werden			

FCT/AT2004/000186 *13/4*



This Page is inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record

## BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☒ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLORED OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REPERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images  
problems checked, please do not report the  
problems to the IFW Image Problem Mailbox**